

FDP

Die Liberalen

60 Jahre

Liberales Leben in
Neukirchen-Vluyn

*Die FDP Neukirchen-Vluyn
im Zeitraffer 1946-2006*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Zum Geleit

- Prof. Dr. Andreas Pinkwart,
FDP– Landesvorsitzender NRW
Innovationsminister des Landes NRW
- Bernd Böing
Bürgermeister
der Stadt Neukirchen-Vluyn

Chronik 1946 - 2006

Anhang

Ergänzungen zur Chronik
Zeitdokumente (Abbildungen)

Fotos

Impressum

Vorwort des Autors Hans-Joachim Vormberge



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Landes Nordrhein-Westfalen lohnt es, einen Blick auf die F D P und ihre Politik in den zurückliegenden Jahren zu werfen.

Angeregt durch die Ausstellung “60 Jahre NRW, die FDP im Landtag“, habe ich in alten persönlichen Unterlagen sowie im Archiv der Stadt Neukirchen-Vluyn und der Friedrich-Naumann-Stiftung im Gummersbach nachgeforscht, um Daten und Fakten des Wirkens der hiesigen F D P und ihrer örtlichen Persönlichkeiten festzustellen. Die daraus entstandene Chronik belegt – bis auf drei Jahre – das es die F D P im Ort gab, wengleich nicht fortlaufend mit eigenständigem Ortsverband.

Die Vorbereitungszeit für die Chronik mit begleitenden Texten weckte viele Erinnerungen an alte Zeiten und bedeutet für mich eine Abrundung der persönlichen Tätigkeiten und Aktivitäten für eine l i b e r a l e Politik in Neukirchen-Vluyn.

Ich wünsche dieser Chronik zahlreiche Leser/Innen in unserem liberalen Freundeskreis und an Politik Interessierten.

Im November 2006

Hans-Joachim Vormberge

**Geleitwort des Landesvorsitzenden
der FDP-NRW,
Prof. Dr. Andreas Pinkwart,**

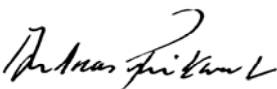


Nach dem Ende des Krieges waren es auch liberale Persönlichkeiten aus Neukirchen-Vluyn die mit dem Wiederaufbau der Demokratie begannen. Schon im November 1946 meldeten Liberale aus Moers dem damaligen Landessekretariat in Opladen die Gründung einer „Ortsgruppe“ innerhalb des Kreisverbandes Moers. Dieses frühe Engagement führte dann später zu der Gründung des Ortsverbandes im Jahr 1974 durch Frau Eva Maria Höhn. (...)

Die FDP Neukirchen-Vluyn hat sich in vielen Wahlkämpfen nicht nur für ein starke kommunale Basis sondern auch für eine hohe Gestaltungskraft in Bund und Länder eingesetzt. Die guten Umfragewerte der FDP im Bund und im Land zeigen auf, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt der politische Liberalismus in Deutschland immer mehr Anhänger gewinnt.

Es ist unsere gemeinsame Herausforderung, die im Mai 2005 erworbene Regierungsverantwortung in NRW weiter engagiert zu nutzen, um unser Land wieder an die Spitze zu bringen. Bessere Bildungschancen durch gute Schulen und Hochschulen, mehr Innovationen, eine stärkere Wirtschaftskraft und mehr Beschäftigung stehen im Zentrum unserer Bemühungen. Hierbei sind wir froh, auf die Unterstützung der Mitglieder des Ortsverbandes Neukirchen-Vluyn setzen zu können.

Liberales Engagement heißt, immer wieder für die liberale Idee zu werben und den Grundsatz „im Zweifel für die Freiheit“ auch der jungen Generation zu vermitteln. Für dieses Engagement der Liberalen in Neukirchen-Vluyn möchte ich dem Ortsverband und seinen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Landesvorsitzender der FDP-NRW
Innovationsminister des Landes NRW

**Geleitwort des Bürgermeisters der
Stadt Neukirchen-Vluyn,
Bernd Böing**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Nordrhein-Westfalen feierte im Jahr 2006 sein 60-jähriges Bestehen, der FDP-Landesverband ebenfalls. In diesem Zusammenhang macht es Sinn, eine Parteigeschichte der FDP in Neukirchen-Vluyn zu verfassen.

Die Chronik einer Partei „vor Ort“ zeigt gleichzeitig die politische Entwicklung einer Gemeinde/ Stadt während der zurückliegenden Jahrzehnte. Diese Schrift sollte deshalb eine weite Verbreitung finden.

Für das politische Wirken der FDP-Mitglieder im Rat und im Ortsverband Neukirchen-Vluyn wünsche ich weiterhin viel Erfolg.



Chronik der FDP in Neukirchen-Vluyn

Wahl-termin	Sitzverteilung im Rat Zahl/Partei	FDP-Vertreter Namen	Tageskoalition / Ergebnis
1945	Vertrauensausschuß nach Maßgabe der englischen Militärverwaltung	Hermann Schrooten = Wirtschafts-, Bau-, Ernährungs- A.	
1946 15.09	13 CDU 8 SPD 0 FDP Wahl nach Weisung engl. Militärregierung		
1948 17.10	7 CDU 7 SPD 0 FDP 1 KPD 1 Z erste freie Wahl		
1951 28.01	3 GemBl 5 SPD 0 FDP 5 Wd-A-P 1 Frl	Hermann Schrooten + 3 Mann im Gem.-Bl.	
1952 9.11	10 CDU 10 SPD 2 FDP 2 Z	Hermann Schrooten + Wilhelm Höfken	
1956 28.10	9 CDU 14 SPD 1 FDP 9 CDU 13 SPD 1 FDP 1 Frl	Wilhelm Höfken	Höfken hospitierte bei CDU= 2 A. Sitze
1961 19.3	14 CDU 15 SPD 1 FDP 16 CDU 13 SPD 1 FDP	Wilhelm Höfken	29.3. Tagesko. CDU/FDP = 3. Bgm + 3 A. Sitze
1964 27.9	15 CDU 14 SPD 2 FDP 16 CDU 13 SPD 2 FDP	Heinrich Giesen + Heinrich Wehren + Bruno Schneider=Sachk. Bg.	9.10 Tagesko. SPD/FDP = H.Wehren 3. Bgm
1969 9.11	17 CDU 15 SPD 1 FDP	Heinrich Giesen	25.11 Tagesko. SPD/FDP
1975 4.05	19 CDU 18 SPD 2 FDP	Eva-Maria Höhn -> ab 24.10.1978 H.-J. Vormberge + H. Weyers	16.5 Tagesko. SPD/FDP=H. Weyers 3.Bgm,11 Sachk. Bg..

Gem.-Bl.= Gemeindeblock | Wd-A-P = Wiederaufbaupartei | A= Ausschuss | NV-Ag= NV-Auf geht's | Stimm-R.= Stimmrecht | Tagesko.= Tageskoalition | Frl.= Fraktionsloser | 3.Bgm = 3. Bürgermeister |

Chronik der FDP in Neukirchen-Vluyn

Ratskandidatenwahlen / Ergebnisse	Ratskandidaten- anmeldungen	Ortsparteitage mit Vorstandswahlen	Ortsparteitage ohne Vorstandswahlen
	1946 Oberkreisdirektor Moers lehnt ab		
	1948 keine Anmeldung		
	1951 FDP bei Gem. Bl. = H. Schrooten + 3 Mann		
	29.10.1952 H. Schrooten, W. Höfken + 7 Mann		
	1956 H. Schrooten, W. Höfken, Jakob Heintges + 9 Mann		
	18.02.1961 W. Höfken, H. Schrooten, J. Heintges +		
	24.08.1964 H. Wehren, H. Giesen, Johann Kaiser + 13		
01.10.1969 H. Giesen, H. Wehren, B. Schneider	03.10.1969 H. Giesen, H. Wehren, B. Schneider + 14 Mann		
1975 E.-M. Höhn, H. Weyers, Norbert Wehren		20.05.1974 Vors. E.-M. Höhn Schatzm. H. Wehren, Schriftf. Karl Steinert	15.04.1975
8.03 u. 29.04 1979 H. Weyers, F. Gustorff, H.-J. Vormberge		20.05.1976 H.-J. Vormberge, Brigitte Benscheidt, 11.05.1978 Wiederwahl	30.06.1977 mit Nachwahlen

Gem.-Bl.= Gemeindeblock | Wd-A-P = Wiederaufbaupartei | A= Ausschuss | NV-Ag= NV-Auf geht's |
Stimm-R.= Stimmrecht | Tagesko.= Tageskoalition | FrL.= Fraktionsloser | 3.Bgm = 3. Bürgermeister |

Chronik der FDP in Neukirchen-Vluyn

Wahl-termin	Sitzverteilung im Rat Zahl/Partei	FDP-Vertreter Namen	Tagelskoalition / Ergebnis
1979 30.09	17 CDU 20 SPD 2 FDP	H. Weyers + F. Gustorff -> M.-E. Schmicker	16.10 Tagesko. SPD/FDP = F.Gustorff 3.Bgm + 9 Sachk. Bg.
1984 30.09	17 CDU 19 SPD 0 FDP 3 Grüne		
1989 1.10	15 CDU 19 SPD 2 FDP 3 Grüne	Maria-Elisabeth Schmicker + H. Weyers	19.10 Tagesko. CDU/Grüne/FDP = H.Weyers 3.Bgm + 6 Sachk. Bg.
1994 16.10	17 CDU 19 SPD 0 FDP 3 Grüne		
1999 12.09	19 CDU 14 SPD 2 FDP 3 Grüne	Norbert Gebuhr + Norbert Wehren + 6 Sachk. Bg. ohne Stimmrecht	
2004 26.09	17 CDU 14 SPD 2 FDP 3 Grüne 2 NV-Ag Bgm: Böing=86,47%, Gebuhr=13,53%	Norbert Gebuhr + Norbert Wehren + 6 Sachk. Bg. ohne Stimmrecht	

Gem.-Bl. = Geimeindeblock | Wd-A-P = Wiederaufbaupartei | A= Ausschuss | NV-Ag= NV-Auf geht's |
Stimm-R. = Stimmrecht | Tagesko.= Tageskoalition | FrI.= Fraktionsloser | 3.Bgm = 3. Bürgermeister |

Chronik der FDP in Neukirchen-Vluyn

Ratskandidatenwahlen / Ergebnisse	Ratskandidaten- anmeldungen	Ortsparteitage mit Vorstandswahlen	Ortsparteitage ohne Vorstandswahlen
19.05.1984 H. Weyers, M.-E. Schmicker, E.-M. Höhn		3.06.1980 Heidrun Zeibig, Karl- Eduard Althaus 7.01.1982 H.Zeibig/Heckhausen, F. Gustorff	6.07.1981 13.07.1982 mit Nachwahlen 24.05.1983 mit Nachwahlen
20.04.1989 H. Weyers, M.-E. Schmicker		9.02.1984 Hans-Dieter Höhn, Elmar Zimmermann 16.01.1986 H.-D Höhn , H.Weyers, 18.02.1988 H.Weyers, N. Gebuhr	1.03.1985 30.04.1987
3.03.1994 M.-E. Schmicker Gerhard Tillger, H. Weyers		15.03.1990 H. Weyers, G. Tillger 13.02.1992 Wiederwahl 19.06.1994 G. Tillger, H.-J. Vormberge	30.01.1991 11.02.1993
7.06.1999 Norbert Gebuhr, N. Wehren, E.- M. Höhn		27.02.1996 G. Tillger, H.-J. Vormberge 26.02.1998 Wiederwahl	6.07.1995 30.01.1997 13.01.1999
6.07.2004 N. Gebuhr, N. Wehren, E.-M. Höhn, Bgm N. Gebuhr		28.09.2000 H.-J. Vormberge, N. Wehren 16.02.2002 Wiederwahl 5.02.2004 Wiederwahl	27.03.2001 12.03.2003
		23.02.2005 N. Wehren, Martis Kemminer	09.03.2006

Gem.-Bl.= Gemeindeblock | Wd-A-P = Wiederaufbaupartei | A= Ausschuss | NV-Ag= NV-Auf geht's |
Stimm-R.= Stimmrecht | Tagesko.= Tageskoalition | FrL.= Fraktionsloser | 3.Bgm = 3. Bürgermeister |

Ergänzungen zur Chronik

Die **englische Militärregierung** setzte 1945 nach der Entlassung des nationalsozialistischen Bürgermeisters und des gesamten Rats von Neukirchen-Vluyn einen so genannten Vertrauensausschuss ein. In den Unterausschüssen für Bauen, Wirtschaft und Ernährung wirkte der Landwirt Hermann Schrooten aus Vluynbusch mit; er war ein FDP-Mitglied der ersten Stunden.

Einem Schreiben der "FDP Kreisgruppe Moers" an das Landesverbandssekretariat in Opladen vom **3. Dezember 1946** ist zu entnehmen, dass mindestens seit Mitte des Jahres 1946 eine "FDP-Ortsgruppe Neukirchen-Vluyn" bestand. – s. Abbildung 1.

Opladen war der Wohnsitz des FDP-Landesvorsitzenden "Nördliches Rheinland" dem Verleger Dr. Friedrich Middelhaue.

Vor der von den Engländern festgelegten und kontrollierten Kommunalwahl 1946 machte der Vorsitzende der Kreisgruppe Moers, Richard Löchel, am 11. Mai 1946 in einem Schreiben an den Landesvorsitzenden auf Verzögerungen der Zulassung durch die Kreis- und Besatzungsbehörde aufmerksam. Die englische Besatzungsbehörde arbeitete auf die Entstehung von 2 Großparteien – Rechte und Linke – und eine nur kleine liberale Partei hin; die **FDP-Gruppierungen** in den Kommunen kamen kaum zum Zuge.

Die nächste nicht mehr von den Engländern geregelte Kommunalwahl im Oktober 1948 lief in Neukirchen-Vluyn ohne Kandidatur einer FDP-Gruppe. Der inzwischen zum FDP-Landesvorsitzenden des Landes Nordrhein Westfalen gewählte Dr. Middelhaue machte in einem Schreiben vom 2. Dezember 1948 auf Fehler und mangelnde Tatkraft des Moerser Kreisvorstands aufmerksam – siehe Abbildung 2.

Die Legislaturperiode verlief für den Gemeinderat von Beginn an sehr turbulent: CDU- und SPD- Fraktion konnten keinen Bürgermeister aufs Schild heben. Am **26. Oktober 1950** ließen die CDU-Abgeordneten den Rat platzen. Der Hauptausschuss des Kreistags Moers ernannte den Kreisdirektor Kleinschmidt zum Staatskommissar für die Gemeinde Neukirchen-Vluyn. Dieser ließ für Januar 1951 eine Zwischenwahl ansetzen. Bei dieser Wahl gelangten von 6 angetretenen Gruppierungen nur 3 in den Rat. Darunter war ein Gemeindeblock bestehend aus ehemaligen Vertretern der CDU und der FDP, die mit Ausnahme des FDP-Mitglieds Hermann Schrooten aus ihren Parteien zuvor ausgetreten waren. siehe Abbildungen 3a,3b.

Nach der nächsten ordentlichen **Kommunalwahl 1952** war der Spuk mit den neutralisierten Parteimitgliedern von CDU und FDP zu Ende. Die Neukirchen-Vluyn FDP konnte 9 von 12 Wahlbezirken mit ihren Leuten besetzen und von der Reserveliste 2 Mitglieder in den Rat schicken. Damit war seit der Kommunalwahl 1924 zum ersten Mal wieder eine liberale Fraktion im **Rat von Neukirchen-Vluyn** vertreten. Damals war die Deutsche Volkspartei (DVP), eine linksliberale Gruppierung, mit 2 Sitzen in den Rat gewählt worden. Zusammen mit der Deutschen Demokratischen Partei (DDP) bildeten ihre Anhänger 1945 den Kern der FDP.

Zur Wahl 1956 waren bereits alle 12 Wahlbezirke mit Kandidaten der FDP besetzt.

Am **18.Februar 1961** reichte der Ortsverbandsvorsitzende Hermann Schrooten eine FDP-Kandidatenliste für inzwischen 15 Wahlbezirke bei der Wahl im März 1961 ein. Hier taucht erstmals ein Rundstempeldruck des FDP-Ortsverbands Neukirchen-Vluyn auf. s. Abbildung 4.

Nach den Wahlen 1961 und 1964 wurden jeweils Tageskoalitionen mit der CDU beziehungsweise SPD geschlossen um Ausschüsse mit Sitz und Stimme und den dritten Bürgermeisterposten zu bekommen. Die **Tageskoalition 1964** brachte Bruno Schneider, den ersten Sachkundigen Bürger der FDP in Neukirchen-Vluyn in einen Ausschuss mit Sitz und Stimme. In beiden Legislaturperioden kriselte es in der SPD.

Zur Wahl 1969 war die Zahl der Wahlbezirke auf 17 erhöht worden. Es standen **17 FDP-Kandidaten** zur Verfügung, darunter erstmals Norbert Wehren, der Sohn des Ortsverbandsvorsitzenden Heinrich Wehren. Eine Niederschrift vom 1.10.1969 gibt das Ergebnis einer Ortswahlversammlung unter Leitung von Heinrich Wehren wieder. s. Abbildung 5.

In einer Besprechung 1977 berichteten die "Altliberalen" Wilhelm Höfken und Heinrich Wehren dem Autor dieser Schrift, dass sich die FDP-Mitglieder und ihre Sympathisanten unregelmäßig in den Gaststätten der Stadtteile Neukirchen und Vluyn zusammen fanden. Die Mitgliederverwaltung und die Wahlkämpfe wurden vom Kreis Moers vorbereitet. Am **20.Mai 1974** kam eine epochale Änderung als Eva-Maria Höhn einen ersten selbstständigen **FDP-Ortsverband** Neukirchen-Vluyn gründete, mit ihr als Vorsitzende, Heinrich Wehren als Schatzmeister und Karl Steinert als Schriftführer .

Die Wahlen von 1975, 1979 und 1989 brachten jeweils 2 FDP-Ratsmitglieder und die Möglichkeit zu Tageskoalitionen. Das ergab für die FDP einen dritten Bürgermeister und Sachkundige Bürger mit Sitz und Stimme in allen Ratsausschüssen. Im Zuge einer Tageskoalition SPD/FDP nach der Wahl 1979 wurde der erst **20jährige Frank Gustorff** zum Dritten Bürgermeister der Stadt Neukirchen-Vluyn bestimmt. Er war damit **jüngster Bürgermeister der Bundesrepublik Deutschland**.

Am 20. November 1982 starb Frank Gustorff unerwartet an Herzversagen. 1984 und 1994 wurde die örtliche FDP vom Bürger nicht ausreichend unterstützt, um ins Rathaus zu gelangen.

Seit der **Kommunalwahl 1984** konnte aufgrund einer Tageskoalition zwischen FDP und SPD im Kreistag Wesel der Autor dieser Schrift einen Sitz als Sachkundiger Bürger mit Stimmrecht im Bauausschuss erlangen. Dieser Sitz eines Sachkundigen Bürgers wurde in der Wahlperiode von 1989 bis 1994 fortgesetzt. Dann verlor die FDP auch im Kreistag Wesel ihre Sitze. Seit der Wahl 1999 vertritt Michael Kaiser in verschiedenen Positionen die **FDP Neukirchen-Vluyn im Kreistag**.

Im **Oktober 1980** gründete Frank Gustorff mit 9 weiteren jungen Leuten die "Jungen Liberalen Neukirchen Vluyn" (JuLi). Den Vorsitz übernahm Michael Tirpitz. Am 9. Februar 1981 wurde Frank Gustorff zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der JuLi's gewählt; Im März 1982 kam er in den Landesvorstand der FDP in NRW anstelle eines Jungdemokraten. Im Juni 1983 übernahm Michael Kaiser den Vorsitz der JuLi's NV. 1985 war das letzte JuLi Mitglied zum Studium aus Neukirchen-Vluyn verschwunden.

Bei den Wahlen 1999 und 2004 betrug das Wahlergebnis 3,4% beziehungsweise 5,6% für die örtliche FDP. Aufgrund der Berechnung der Ratssitze nach Hare-Niemeyer konnten beide Male **2 FDP-Vertreter** entsandt werden. Sachkundige Bürger kamen jedoch ohne Stimme in die Ratsausschüsse. Zur Kommunalwahl im September 2004 stellte die FDP Neukirchen-Vluyn mit Norbert Gebuhr einen eigenen **Bürgermeisterkandidaten** zur Wahl; mit 13,53 % Stimmenanteil war es ein Achtungserfolg. s. Abb. 6a und 6b.

Am 12. Januar 1976 begann Hans-Dieter Höhn für den Ortsverband mit der Diskussionsreihe "**Liberales Forum Neukirchen-Vluyn für Wirtschafts-, Außen-, Gesellschafts-Politik**". Es folgten 13 weitere Foren bis zum 6. Oktober 1986 –s. Abbildung 7.

Ich persönlich begann am **9. Februar 1977** mit einer Besichtigungsreihe Neukirchen-Vluyner Einrichtungen und Betriebe. Diese Reihe endete am 19. Juli 1984. s. Abbildung 8.

Im April 1975 und im Januar 1980 kam aufgrund persönlicher Bitten von Frank Gustorff der Bundespolitiker Otto Graf Lambsdorf als Redner nach Neukirchen-Vluyn. Frank Gustorff hatte bereits mit 14 Jahren eine Korrespondenz über Politik mit Graf Lambsdorf begonnen.

In der Nacht vom **29. auf den 30. September 1979**, also unmittelbar vor einer Kommunalwahl, überraschte ein Trupp fleißiger FDP-Mitglieder alle Haushalte von Neukirchen-Vluyn mit einer gefüllten Tüte "Brötchen für NV-Bürger".

Die aufgeführten Veranstaltungsreihen erforderten viel Vorbereitungsarbeit. Sie brachten aber auch starke öffentliche Beachtung und viele neue Mitglieder.

Ab **April 1986** folgte eine Stammtischreihe mit Kreis-, Landes- und Bundespolitikern. Diese Reihe endete im April 1995 mit dem 18ten Treffen. Vor der Landtagswahl im **Mai 2005** sprachen wir beispielsweise politisch interessierte Frauen an; so gab die Landesvorsitzende der Liberalen Frauenvereinigung, Brigitte Capune-Kitka MdL, das provokante Thema "**Der diskriminierte Mann !**" vor. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin, Jutta Pilat Bürgermeisterin in Krefeld kritisierten beide das reine Forderprogramm von "Rot-Grün".

Die Mitglieder des FDP-Ortsverbands und der FDP-Ratsfraktion Neukirchen-Vluyn waren häufig an Infoständen auf den Wochenmärkten der Ortsteile anzutreffen. Zu diesen Veranstaltungen wurden namhafte Vertreter aus Landes- und Bundespolitik eingeladen. s. Abbildung 10.

Mein Anliegen ist es, dass die intensive Arbeit der FDP-Ratsfraktion unterstützt wird von einem Ortsverband, dem es gelingt neue Mitglieder einzubringen.

Neue Zeiten bringen neue Herausforderungen für die Kommunalpolitik. So soll jetzt **ab 2006** von der örtlichen FDP verstärkt der einzelne Bürger angesprochen werden, damit er seine Sorgen vorträgt und Lösungsansätze vorschlagen kann.

Abbildung 1

Freie Demokratische Partei

Kreisgruppe Moers

2197 (Dr. Meehlen)

Moers, den 3. Dezember 1946
Postschließfach

An
das Landesverbandesekretariat
der FDP
in Sip l a d e n

Betr.: Ihr Schreiben vom 21.11.46; Tätigkeitsbericht für November.

- I) Allgemeiner Bericht über die organisatorische Arbeit.
 - 1. Im Monat November wurden folgende Ortsgruppen neugebildet;
 - a) Xanten b) Neukirchen-Vluyn c) Lintfort d) Borth-Wallaach
 - II) Versammlungen wurden im November im Kreise Moers nicht abgehalten.
 - III) Die bereits vorhandenen Ortsgruppen befinden sich in:
 - a) Moers b) Rheinhausen c) Homberg
 Die Ortsvorstände der unter I, 1 bezeichneten Ortsgruppen sind noch in der Bildung begriffen; sodaß hierüber erst späteren Datums zu berichten wäre.
 - IV) Mitgliederversammlungen wurden bisher noch nicht abgehalten.
 - V) Eine Vorstandssitzung unter Anwesenheit einiger Ortsgruppenvertreter fand am 2.11.46 im Lokale Smittmanns, Moers, Altmarkt statt. Hier wurde in einer dringenden Entschliebung verlangt, dem Landesverband noch einmal die unhaltbaren Zustände in der hiesigen Zeitungsfrage darzulegen; da ein Parteiorgan ohne Einflußnahme vonseiten der FDP-Ordnungsmitglieder, uns hier das weitere positive Mitarbeiten an der gemeinsamen Sache unmöglich mache.
 - VI) Der Mitgliederbestand ist seit Mitte des Jahres nicht merklich angewachsen.

Ortsgruppe Moers;	ca. 30 Mitglieder
" Homberg ;	" 100 "
" Rheinhausen ;	" 20 "
" Lintfort ;	" 10 "
" Neukirchen ;	" 10 "

 Eine namentliche Bekanntgabe der Mitglieder kann erst in einem der nächsten Tätigkeitsberichte zur Ausführung gelangen, da hier die Kreisarbeit bisher noch immer ehrenamtlich geführt wird.
 - VII) Die kommunalpolitische Arbeit der hiesigen Kreisgruppe steckt noch in den Anfängen.
 - 1. Sind hier nur wenige Beamte in den Verwaltungen, die zur FDP gehören.
 - 2. Ist hier kein FDP-Mitglied in die Gemeindeparlamente gewählt worden.
 Dr. Hertel ist Mitglied des städt. Ernährungsausschusses und Mitglied des Kreislandwirtschaftsausschusses. Herr Hofmann ist als Kreistagsmitglied in folgenden Ausschüssen für:
 - a) Wohlfahrt b) Preisüberwachung c) Gesundheit
 Anträge wurden von uns bisher nicht eingebracht.
- Eine geeignete Persönlichkeit für die hauptamtliche Ausübung der hiesigen Kreisgeschäfte, haben wir bisher nicht ausfindig machen können.

Dokument-Nr. AdL 924



Abbildung 2

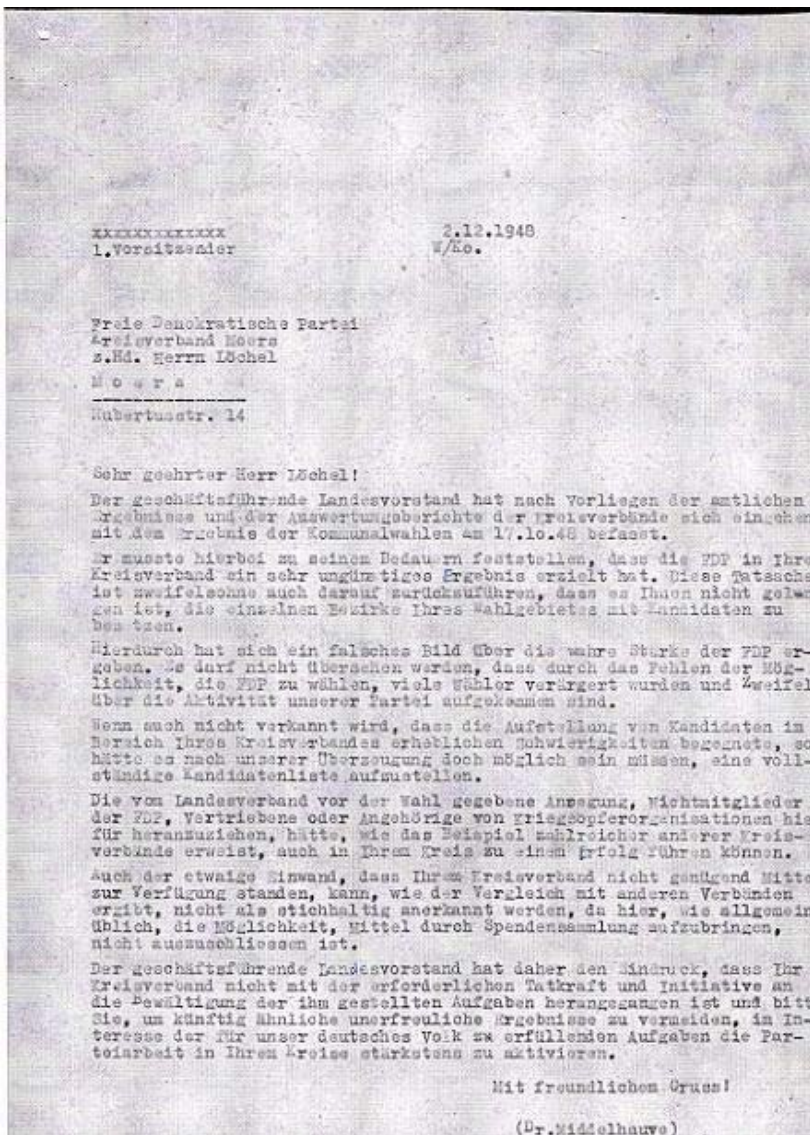



Abbildung 3a



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI

LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN / DOSSELDORF / GOETHESTRASSE 11

RUF : 00246/47 / BANK : RHEINISCH-WESTFAL. BANK, DOSSELDORF / POSTSCHECKKONTO KOLN 157548

GESCHAFTSSTELLE DOSSELDORF, DEN 26.5.50-

K.V. Moers
1. Vors.

F D P
L.V. Nordrhein-Westfale:
Düsseldorf
Goethestr. 11.

Betr: Versammlungen.

K.V. Moers hat folgende Versammlungen beschlossen :

31.5.	1930	Uhr	Rheinhausen	-	Redner: Dörnhaus
2.6.	1930	"	Kamp-Lintfort	"	"
3.6.	1930	"	Neukirchen	"	Dr. Blank
5.6.	1930	"	Moers	"	Dr. Glaesser-Zürich
6.6.	1930	"	Rheinhausen	"	benannt EV noch
7.6.	1930	"	Moers (Frauen)	"	" " " (Fr. Dr. Ilk)
7.6.	1930	"	Vluyn (Böhmann)	"	" " " X
9.6.	1930	"	Utford	"	"
9.6.	1930	"	Rumeln	"	"
11.6.	1930	"	Alpen	"	"
12.6.	1930	"	Rheinberg	"	"
13.6.	1930	"	Baerl	"	"
14.6.	1930	"	Neukirchen	"	Dr. V. Rechenberg
15.6.	1930	"	Homberg	"	"
16.6.	1930	"	Kapellen	"	"

K.V. Moers bittet um Bekanntgabe der Bereitstellung des Propagandatrupps.
Bereitstellung von Propagandamaterial muss so rechtzeitig erfolgen, dass erste Versammlung publiziert werden kann.

Wahlbüro: b.a.w. Moers, Homberger Str. 71 (Ing. Böhmann)
Im übrigen alle Postsendungen nach Kapellen 235 c.

Mit freundl. Gruss !

Middelhampe

Dr. V. Rechenberg

Auf Frau Dr. Ilk wird große Wert gelegt

Abbildung 3b

An alle Haushaltungen! Postwurfsendung

**Wähler und Wählerinnen von
 Neukirchen-Vluyn!**

Es gibt **nur einen** überparteilichen und überkonfessionellen Gemeinde-Block. Alle, die guten Willens sind, an den Aufgaben der Gemeindevselbstverwaltung mitzuwirken, haben sich im Gemeinde-Block zusammengefunden. Deshalb hat sich der Gemeinde-Block auch **einstimmig** dazu bekannt, im Interesse aller Einwohner von Neukirchen-Vluyn, die sogenannten klassischen Parteien CDU und FDP, aber auch die anderen Interessentengruppen zu veranlassen, keine eigenen Kandidaten aufzustellen.

Getragen von dem Verantwortungsbewußtsein gegenüber allen Gemeindegliedern waren die Vertreter der Parteien CDU und FDP einsichtig genug, dem Wunsch des Gemeinde-Blocks nachzukommen.

Die Kandidaten, die sich nunmehr dem Gemeinde-Block zur Verfügung gestellt haben, bieten die Gewähr dafür, daß dem berechtigten Verlangen nach

Überparteilichkeit

vollauf Genüge getan ist. Ebenso ist in ihren Reihen die **religiöse Parität** in jeder Weise gewahrt, da von den 12 Kandidaten des Gemeinde-Blocks 8 der evangelischen und 4 der katholischen Religion angehören.

Alle Außenseiter, wie Neumann und Genossen, andere Gruppen, Gröppchen und Einzelpersonen, die glauben, die Parole der Überparteilichkeit auf ihr Banner schreiben zu müssen, sind und bleiben deshalb überflüssig. Sie haben ihre **eigensüchtigen** Motive nur zu sehr dadurch zu erkennen gegeben, daß ihre Mehrzahl den Einheitsbestrebungen des Gemeinde-Blocks erst

im letzten Augenblick

Absage erteilt hat, um dadurch die angestrebte Einmütigkeit in der Einwohnerschaft zu sprengen und zum Schaden der Allgemeinheit

Zwietracht zu säen.

**Einwohner von Neukirchen-Vluyn, gebt ihnen die
 einzige richtige Antwort:**

Wählt geschlossen den

Gemeinde-Block.

Postwurfsendung aus dem Jahr 1951 Entnommen aus: Dietmar J. Bronder, Neukirchen-Vluyn vom Dorf zur Stadt, genehmigt vom Autor

Abbildung 4

2. Vertrauensmann für die Reserveliste ist

Höfken Wilhelm, Neukirchen-Vluyn, Feldstrasse 8
(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf)

Stellvertreter ist

Schrooten Hermann, Neukirchen-Vluyn, Vluynbuscher Str.
(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf) 61

3. Der Reserveliste sind 15 Anlagen *) beifügt, und zwar

- a) 15 Zustimmungserklärungen der Bewerber *)
- b) — Bescheinigungen der Wählbarkeit, es sei denn, daß diese Bescheinigung einem anderen *) Wahlvorschlag beiliegt.
- c) — Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner der Reserveliste *)
- d) folgende Nachweise der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag eingereicht hat / von der Beibringung wird abgesehen, da sie bereits dem Wahlvorschlag im Wahlbezirk *) beiliegen *):
 - aa) Wahl des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes nach demokratischen Grundsätzen,
 - bb) schriftliche Satzung und Programm,
 - cc) [an Stelle von bb)] die Bestätigung der zuständigen Behörde *), daß der Nachweis gemäß bb) ihr gegenüber geführt worden ist.

Neukirchen-Vluyn, den 18. Februar 19 61 *Herrn. Schrooten*



[Unterschrift der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung der Partei oder Wählergruppe und gegebenenfalls *) Unterschriften der erforderlichen Zahl von Wahlberechtigten *)]

Abbildung 5

Anlage 9a
Zu § 24 Abs. 4 Buchstabe c.
§ 29 Abs. 3 Satz 3 KWahlO

Neukirchen-Vluyn, den 1. Oktober 1969

Niederschrift
über die Mitglieder-~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ - Versammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerber

Freien Demokratischen Partei

der Freien Demokratischen Partei
(Name der politischen Partei oder Wählergruppe)

zur Wahl der Vertretung der Gemeinde ~~XXXXXXXXXXXX~~ Neukirchen-Vluyn am 9.11.1969

1. Der Vorsitzende der Freien Demokratischen Partei, OV Neukirchen-Vluyn
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)

hat am 25. September 1969 durch Rundschreiben
(Form der Einladung) zu

— einer Mitgliederversammlung der Partei ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
— einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Gemeinde — im Landkreis¹⁾ gewählten Vertreter —
— einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde — im Landkreis¹⁾ —

auf heute, 20.00 Uhr (für, nach Neukirchen-Vluyn, Hotel "Vluynner Hof"
(Ort, Versammlungsraum))

zum Zwecke der Aufstellung von Bewerbern für die Wahl der Vertretung
der Gemeinde ~~XXXXXXXXXX~~ Neukirchen-Vluyn geladen.

2. Erschienen waren 5 wahlberechtigte Mitglieder ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
aus der Gemeinde ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ einer Versammlung von ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ oder ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~.

3. Die Wahl der Bewerber und, bei den Listenbewerbern, auch die Feststellung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, daß über die Bewerber

a) für die Wahlbezirke -----
und die Reservistenplätze Nr. ----- einzeln

b) für die Wahlbezirke 1 bis 17
und die Reservistenplätze Nr. 1 bis 17 gemeinsam

~~Über die Einzelheiten der Abstimmung für die Bewerber ist hiermit keine Niederschrift zu führen.~~

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmungen wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluß der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis verkündet. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, daß die Bewerber wie folgt aufgestellt sind:

Wahlbezirk^{2) 1)}: Bewerber:

<u>1</u>	<u>Becks</u>	<u>Rüdiger</u>	<u>Neukirchen-Vluyn</u>
	<small>(Familien- und Rufname, Wohnort)</small>		

NW 500/2001 - Niederschrift - und Muster, Art. 9a
Deutscher Gewerkschaftsbund - 11/69

Abbildung 6a

The poster features a blue header with a yellow heart icon and the text "Neukirchen-Vluyn zuliebe". Below this is a photograph of five smiling individuals. The main body is yellow with the text "Die FDP informiert: Stadtratswahl am 26. September 2004" and a photograph of a building. A vertical yellow bar on the right contains the website "www.fdp-neukirchen-vluyn.de". The bottom right corner has the FDP logo.

Neukirchen-Vluyn
zuliebe

Die FDP informiert:
Stadtratswahl
am 26. September 2004

www.fdp-neukirchen-vluyn.de

FDP
Die Liberalen

Abbildung 6b

Unsere Kandidaten für die einzelnen Wahlbezirke:

Wahlbezirk	Kandidat
01.0 - Matthias-Jorissen-Haus	Mechthild VORMBERGE
02.0 - Feuerwehrgerätehaus Neukirchen	Gerhard TILLGER
03.0 - Gerh.-Tersteegen-Schule II	Eva-Maria HÖHN
04.0 - Ev. Gemeindezentrum Neukirchen	Wilhelm STEEGMANN
05.0 - Stadtparkasse Neukirchen	Hans-Dieter HÖHN
06.0 - Sport- / Freizeitpark Klingerhuf	Ingrid DIETZ
07.0 - Gerh.-Tersteegen-Schule I	Tobias WALTER
08.0 - Rathaus	Bodo TILLGER
09.0 - Ernst-Moritz-Arndt-Schule	Rüdiger BROST
10.0 - Volkshochschule	Norbert GEBUHR
11.0 - AWO-Seniorenzentrum	Armin SCHÖNTGES
12.0 - Diesterweg-Schule	Michael KAISER
13.0 - Kath. Kirchengem. St. Antonius	Hans-Joachim VORMBERGE
14.0 - Altenheimat Vluyt	Bärbel ZIFFUS
15.0 - Firma Trox	Dr. Dietmar TIRPITZ
16.0 - Kulturhalle	Norbert WEHREN
17.0 - Pestalozzi-Schule	Elmar ZIMMERMANN
18.0 - Rayener Bergheim "SuS Rayen"	Jörg VAN DER AHE
19.1 - Antonius-Schule	Marlis KEMMINER
19.0 / 19.2 - Feuerwehrgerätehaus Niep	Hans HANßEN

Unser Bürgermeisterkandidat:

Norbert Gebuhr

Unsere Kandidaten für den Kreistag:

Hans-Dieter Höhn

Hans-Joachim Vormberge

Michael Kaiser

**Di + Do, 17.00 - 19.00 Uhr,
Rathaus, Zimmer 249, Tel.: 391-275**

Abbildung 7

LIBERALES FORUM
Neukirchen-Vluyn

Wirtschaftspolitik
Außenpolitik
Gesellschaftspolitik

lädt ein zur **Podiumsdiskussion**

Dienstag, den 18. März 1980
20.00 Uhr
im Foyer der Kulturhalle
Ortsteil Vluyn, Niederrheinallee

Thema: **Gesamtschule**
Bildungschance oder Einheitsschule?

Am Podium: **Silke Gerigk-Groht**
– F.D.P.-Landtagsabgeordnete, Herdecke –
Krista Horbrügger
– Oberstudienrätin, Neukirchen-Vluyn –
Dr. Hans-Peter Musahl
– Dipl.-Psychologe, Gesamthochschule
Duisburg –
Wilfried Meyer
– Gesamtschullehrer, Berg. Gladbach –

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen

Verantwortlich: Frank Gustorff, Gartenstraße 16, Neukirchen-Vluyn

Abbildung 8 / 9



“Frisch im Rat“ 1975

von links: Karl Steinert, Bruno Schneider, Heinrich Wehren,
Maria-Elisabeth Schmicker, Rainer Göbel,
sitzend: Heinz Weyers, Eva-Maria Höhn

Abbildung 10



Oben: Aktion zur
Bundestagswahl 1984 des
FDP Ortsverbandes
Neukirchen-Vluyn

Rechts:

Hochkarätiger Besuch am
Wahlstand 1984: **Dr.
rer. nat. Irmgard
Adam-Schwaetzer**;
damals Staatsministerin
im Auswärtigen Amt





Herausgeber:

FDP Ortsverband Neukirchen-Vluyn
per Adresse : Norbert Wehren, Vluynner Platz 6,
47506 Neukirchen-Vluyn

Autor:

Hans-Joachim Vormberge, Ass.d.Bergfachs

Layout:

Alexandra Gorres, Thorsten Kott

Technische Unterstützung:

Fritz van Rechtern

Ausgabe:

11/2006

Internet:

www.fdp-neukirchen-vluyn.de/chronik

Alle Rechte vorbehalten